

MTV-Sprinter überzeugen beim Pfingstsportfest in Bad Oeynhausen

Kai Gruber mit 100-Meter-Kreisrekord/Stadionrekord durch Annika Roloff



Zwei begabte Mädchen:
Isabel Sander lief eine tolle 100-Meter-Bestzeit,
Lilli Scholz sprang Bestleistung im Hochsprung W14



Kai Gruber (2. von rechts)
feiert einen gelungenen Einstand über 80 Meter Hürden M15
– die Höhe hätte für Männerhindernisse gereicht



Tarik Kersting überzeugt mit neuer Bestzeit
und Platz eins über 110 Meter Hürden U20



Frank Sander tritt im Hürdensprint der Männer
in das sechste Hindernis und stürzt



Ein Staffeltteam mit Zukunft:
Die U16-Sprintstaffel des MTV 49 mit Niklas Severin,
Kai Gruber, Lukas Sandforth und Daniel Heise (von links)



Niklas Severin springt – in noch recht eigenwilliger Technik –
Stabhochsprung-Bestleistung mit 2,60 Metern



Aus der Hand von Sportfest-Leiter Clyde White erhält Annika Roloff die Siebprämie für den Stadionrekord

Viel Erholungszeit gönnten sich die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden nicht: Bereits zwei Tage nach ihrem großen Stabhochsprung-Meeting waren sie wieder auf Tour. Ziel war traditionell das Pfingstsportfest in Bad Oeynhausen, das die TG Werste bei strahlendem Sommerwetter im Stadion Süd austrug.

Von schweren Beinen keine Spur: Die MTVer stellten sich in Bad Oeynhausen besonders auf den Laufstrecken in hervorragender Verfassung vor. Bereits im ersten Rennen des Tages über 110 Meter Hürden U 20 sicherte sich Tarik Kersting den Sieg und blieb dabei um mehr als eine halbe Sekunde unter seiner bisherigen Bestzeit. Mit 11,6 Sekunden – ebenfalls neuer persönlicher Bestzeit – belegte er über 100 Meter Platz drei. Im Weitsprung fehlte ihm als Viertem nur ein Zentimeter an sechs Metern. Die erreichte auch M35-Athlet Frank Sander nicht ganz, und über 110 Meter Hürden trat er ins sechste Hindernis und stürzte. Im Sprint über 100 Meter rehabilitierte er sich mit guten 11,6 Sekunden auf dem vierten Platz.

In der Klasse U16 wird Kai Gruber immer schneller und vielseitiger. Nachdem er sich als Zweiter erstmals erfolgreich über 80 Meter Hürden versucht hatte, stellte er über 100 Meter seine Extraklasse unter Beweis: Mit 11,4 Sekunden unterbot er seinen kürzlich aufgestellten Kreisrekord deutlich, holte sich den überlegenen Sieg und dürfte damit seine Position als Niedersachsens bester M15-Sprinter bestätigt haben. Als Fünfter blieb Lukas Sandforth erstmals unter 13 Sekunden und steigerte sich auf 12,5 Sekunden. Zusammen mit Niklas Severin und Daniel Heise, die wegen des gleichzeitig ablaufenden Stabhochsprungs auf den Sprint verzichten mussten, blieben die vier MTV-Jungen in der 4x100-Meter-Staffel trotz mäßiger Wechsel mit glänzenden 48,6 Sekunden nur ganz knapp über dem Kreisrekord. In der Besetzung Heise, Sandforth, Severin und Gruber sollten sie aber auch bei kommenden Meisterschaften eine gute Rolle spielen können.

Einen deutlichen Schritt nach vorn tat auch Maximilian Arendt in der Klasse U18: Hier steigerte er sich über 100 Meter auf 12,2 Sekunden. Im Weitsprung war er mit 5,45 Metern nicht ganz zufrieden, stellte dann jedoch als Dritter des Dreisprungs mit 11,75 Metern ebenfalls eine neue Bestleistung auf. Das gelang auch Lea Marie „Lilli“ Scholz im Hochsprung, doch mit ihren 1,30 Metern war sie weniger einverstanden als mit ihrer Steigerung auf 14,4 Sekunden über 100 Meter in der W14-Klasse. Einen überraschenden zweiten Platz erkämpfte sich hier die erst 13-jährige Isabel Sander, die mit ausgezeichneten 13,3 Sekunden den Sieg nur knapp verpasste. Über 80 Meter Hürden führte sie bis zur dritten Hürde, dann kam sie leider aus dem Rhythmus und musste mit Platz acht zufrieden sein.

Nur drei Stabhochspringer des MTV 49 griffen in Bad Oeynhausen zum Stab. Mit 4,21 Metern war Annika Roloff der Konkurrenz weit überlegen, stellte im vierten Jahr hintereinander einen neuen Sportfestrekord auf und strich erneut die ausgelobte Prämie ein – die Höhe allerdings behagte ihr gar nicht. In einigen Trainingsprüngen nach dem Wettkampf gelangen ihr dann wesentlich bessere Versuche. Direkt aus dem Pfadfinderlager angereist konnte M15-Springer Daniel Heise mit seinen 3,60 Metern durchaus zufrieden sein, die ihm in der U18-Klasse den zweiten Platz einbrachten. In seinem zweiten Stabhochsprung-Wettkampf stellte der 14-jährige Niklas Severin auch seine zweite Bestleistung auf: Seine Meetinghöhe von 2,35 Metern korrigierte er deutlich auf 2,60 Meter.